

transmediale 2013 BWPWAP eröffnet Festivalwoche am 29.1.2013 im HKW

Berlin, 23. Januar 2013

Am 29. Januar 2013 um 17:30 Uhr öffnet die transmediale 2013 BWPWAP, Festival für Kunst und digitale Kultur, ihre Türen im Haus der Kulturen der Welt (HKW).

Wie jedes Jahr geht dem Festival das gemeinsam mit Partnerfestival CTM präsentierte Prä-Festivalwochenende [reSource 003: P2P Vorspiel](#) vom 25. bis zum 27. Januar 2013 voran. Mit Diskussionen, Installationen, Performances und Workshops an 35 Orten in Berlin wird die transmediale 2013 BWPWAP eingeläutet, die am 29. Januar mit Live-Performances, Screenings und einer Neuabstimmung über Plutos Planetenstatus in die fünf Tage und einen Plutotag dauernde Festivalwoche startet.

Mit dem Einlass um 17:30 Uhr wird die dreiteilige Ausstellung [The Miseducation of Anya Major](#) eröffnet. In der Gruppenausstellung [Tools of Distorted Creativity](#), der ersten europäischen Retrospektive der Generative Art-Pionierin [Sonia Landy Sheridan](#) und im [Evil Media Distribution Centre](#) des Künstlerduos YoHa werden neue Interpretationen der Wirkung, Nutzung und Entwicklung zeitgenössischer Medien gezeigt.

Zeitgleich wird in einem Screening von Carsten Nicolais [Alva Noto . Uni Acronym](#) (feat. Anne-James Chaton) die Welt scheinbar auf drei Buchstaben reduziert. Stakkatoartig, in der Tonlage einer Maschinenstimme vorgetragen werden komplexe Namen und Sachverhalte auf eingängige Formeln heruntergebrochen.

In der den Abend über laufenden Faxperformance [Memoblast](#) von Raquel Meyers, Goto80 und Jacob Sikker Remin wird in dem Umgang mit einem scheinbar unendlichen Fluss von Papier der Informationsfluss und unser stark von Technologie geprägter Lebensstil versinnbildlicht.

Die offizielle [Eröffnungszereemonie](#) um 19:00 Uhr umfasst eine Einführung in das diesjährige transmediale-Programm durch den künstlerischen Leiter Kristoffer Gansing sowie eine Neuabstimmung über Plutos Planetenstatus mit Michael E. Brown, „the man who killed Pluto“, Lisa Messeri und Dr. Gerhard Schwehm von der ESA. Darin wird das Festivalthema mit Pluto als Symbol für unsere kulturelle Situation eingeführt, in der technologische und wissenschaftliche Entdeckungen unser kulturelles Imaginäres schlagartig verändern können – gleichzeitig wird mit der erneuten Abstimmung die Absolutheit derartiger Entscheidungen angefochten und die Chancen für daraus entstehende Neuentwicklungen aufgezeigt.

Im Anschluss an die Eröffnungszereemonie werden die ersten Mail Art-Kapseln durch die Rohrpost-Installation [OCTO P7C-1](#) der Telekommunisten geschickt. In der „offiziellen Fehlkommunikationsplattform der transmediale“ wird ein soziales Netzwerk ins Analoge übersetzt und die Besucher können im Rahmen eines vom [PNEUMatic CircUS](#) initiierten Mail Art-Projekts mit der Plattform interagieren.

Um 21:00 Uhr wird die [ReFunct Media #5](#)-Multimedia-Installation performativ vorgestellt, in der eine Reihe von obsolet gewordenen elektronischen Geräten gehackt, zweckentfremdet und in eine große und komplexe Kette von Elementen verwandelt wird.

Die britische Künstlerin People Like Us beschließt den Abend mit einem Live-Set im BWPWAP Soundsystem; auflegen wird sie eine Auswahl aus dem Besten und Schlechtesten der Collage- und Sample-Musik.

17:30 Uhr Ausstellung *The Miseducation of Anya Major* wird geöffnet

17:30 Uhr Screening / Carsten Nicolai. *Alva Noto.Uni Acronym* (feat. Anne-James Chaton)

17:30 Uhr Performance | Raquel Meyers, Goto80, Jacob Sikker Remin *Memoblast*

19:00 Uhr Eröffnungszereemonie | *Pluto Y U No Planet?*
OCTO P7C-1-Präsentation

21:00 Uhr *ReFunct Media #5*-Präsentation

22:00 – 23:30 Uhr BWPWAP Soundsystem mit People Like Us

Während der Pressekonferenz am 28. Januar 2013 um 11:00 Uhr im Haus der Kulturen der Welt wird das Programm der transmediale 2013 BWPWAP von dem künstlerischen Leiter Kristoffer Gansing sowie von den Kuratoren Jacob Lillemose, Marcel Schwierin und Tatiana Bazzichelli eingeführt. Für das Programm von CTM – Festival for Adventurous Music and Arts werden Kuratoren des Partnerfestivals anwesend sein.

Im Anschluss wird das transmediale-Programm in Form einer Presstour und eines Pressescreenings erfahrbar gemacht.

Weitere Informationen über das Programm, die Öffnungszeiten des Pressecounters sowie der Pressekit stehen unter www.transmediale.de/bwpwap zur Verfügung.